



GEMIS – Gemeinde-Informationssystem, die umfassende Österreich-Gesamtlösung

Hanns H. Schubert ¹

¹ *Vermessung Schubert, GeoDaten und GIS Consult, Kremser Landstraße 2, A-3100 St.Pölten*

VGI – Österreichische Zeitschrift für Vermessung und Geoinformation **82** (1–2), S. 197–198

1994

BibT_EX:

```
@ARTICLE{Schubert_VGI_199433,  
Title = {GEMIS -- Gemeinde-Informationssystem, die umfassende {"0}sterreich-  
Gesamtl{"o}sung},  
Author = {Schubert, Hanns H.},  
Journal = {VGI -- {"0}sterreichische Zeitschrift f{"u}r Vermessung und  
Geoinformation},  
Pages = {197--198},  
Number = {1--2},  
Year = {1994},  
Volume = {82}  
}
```



GEMIS - Gemeinde-Informationssystem, die umfassende Österreich-Gesamtlösung

Dipl.Ing. Hanns H. SCHUBERT, St. Pölten

Zusammenfassung

Kommunale Informationssysteme (KIS) gibt es heute bereits auf jeder einschlägigen Messe, auf verschiedensten Plattformen, für verschiedenste Anwendungsbereiche, zu sehen. Bei näherem Hinsehen entdecken wir leider nur allzuoft, daß diese Lösungen entweder sehr einseitig auf ein Spezialgebiet ausgerichtet sind, wie z.B. Leitungskataster, oder aber daß es sich nur um Demo-Versionen handelt. Die wenigsten KIS-Anbieter sind jedoch auf den Gedanken gekommen, das Informationssystem einer Gemeinde als einen Mosaikstein in einem umfassenden Landes-Informationssystem zu sehen, oder gar als Teil eines bundesweiten Geografischen Informationssystems.

GEMIS ist die erste Entwicklung in Österreich, die alle wesentlichen Informations-Ebenen berücksichtigt und sich streng an das Österreichische Raumordnungskonzept 1991 sowie die amtlichen Kartengrundlagen hält. In Verbindung mit dem hohen technischen Know-how österreichischer Vermessungsbüros wird mit GEMIS der Grundstein zu einem universellen Kommunalen Informationssystem geschaffen. Die besten Voraussetzungen dafür sind vor allem durch den Umstand gegeben, daß GEMIS auf ARC/INFO-Basis entwickelt wird, dem Geografischen Informationssystem aller 9 Bundesländer Österreichs.

Abstract

The Communal Information Systems (KIS) can be seen nowadays at every pertinent computer fair working on diverse hardware platforms and for different purposes. But the attentive observation shows very often, that these programs offer only partial solutions for particular problems, for instance the line constructions of the land register, or they are only demo versions. Only a few producers of KIS software have the idea to assemble the different informations about the communities into a general information system of the land or even to a Geographic Information System of the whole country.

GEMIS is the first development in Austria, that considers the essential information layers needed and strictly follows the instructions of the Österreichisches Raumordnungskonzept 1991 and the official basic map sheets as well. GEMIS, connected with the Hi-Tech Know-how of the austrian surveyor's offices lays the foundation stone of one all-purpose Communal Information System. The preconditions comply with the fact, that the development of GEMIS is based on ARC/INFO, that is the GIS of all 9 federal governments in Austria.

1. Das Österreichische Raumordnungskonzept 1991

Das Vorwort beginnt mit den Worten:

Ein Spezifikum der Aufgabenteilung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden ist es, daß alle Gebietskörperschaften raumrelevante Planungen erstellen und raumwirksame Maßnahmen setzen können.

Bei derart vernetzten Materien wie Raumordnung und Raumpolitik kommt der gegenseitigen Abstimmung und weitgehenden Kooperation große Bedeutung zu.

Während Geografische Informationssysteme für zielkonforme Planung und Durchführung der raumwirksamen Maßnahmen der öffentlichen Hand (Bund, Länder, Gemeinden, Anm.d.Verf.) vorausgesetzt werden (Seite 17, 2.3.), **wird den Gemeinden (Seite 39.C.6.) ein qualitativ entsprechender Bebauungsplan als zentrales Instrument für eine flächensparende und gestaltungsorientierte Siedlungsentwicklung verpflichtend vorgeschrieben.**

Im Klartext heißt das, daß sich ein KIS weder auf ein kleines örtliches Gebiet, noch auf einen begrenzten Maßstabsbereich einschränken läßt. Vor allem irren jene KIS-Anbieter, die einer Gemeinde eine rein vektororientierte Insel-Lösung anbieten, die nicht über den Tellerrand hinausblicken kann.

Hier reicht der Maßstabsbereich nicht - wie oft aus Unkenntnis angenommen - von 1:1 000 bis 1:5 000. Nach unten hin wird nur allzuoft der Leitungskataster mit Maßstabserfordernissen 1:200 und 1:500, für den der Österreichische Kataster genauigkeitsmäßig niemals ausreicht, übersehen. Darüberhinaus müssen regionale und überregionale Planungsergebnisse "von oben her" in das Gemeinde-Informationssystem eingebracht werden können. Das betrifft insbesondere die Maßstäbe 1:25 000 bis 1:200 000 des Österreichischen Kartenwerkes (OK). Technisch betrachtet: Dabei geht es um Raster-GIS!

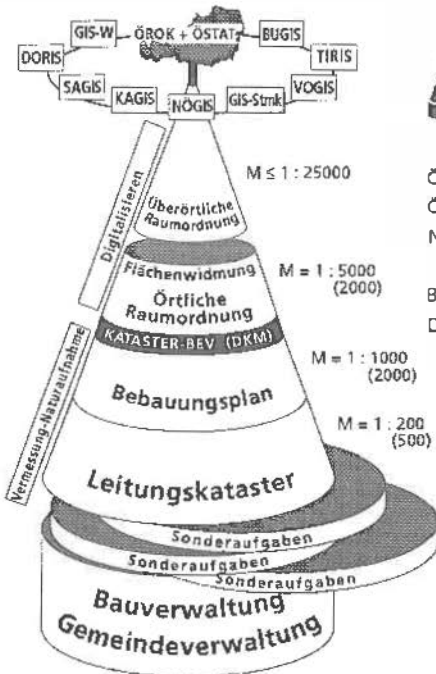
Jede Gemeinde muß Ihre Informationen demnach so erfassen und aufbereiten, daß der gegenseitige Datenaustausch mit zumindest allen Leitungsträgern, sowie mit allen Landes-Stellen kurz-, mittel-, und langfristig gewährleistet ist.

2. GEMIS - das ARC/INFO - Gemeinde-Informationssystem für Österreich

Das ist jene Stelle, an der GEMIS ansetzt - ein integriertes Gemeinde-Informationssystem, das nicht nur alle Maßstabbereiche abdeckt, sondern auch auf bis her schon in den Gemeindegämtern verwendeten nichtgrafischen Verwaltungslösungen aufsetzen kann.

3. GEMIS: Gemeinde-Informationssystem In Stichworten

- **GEMIS** ist das einzige KIS (Kommunale Informationssystem) in Österreich, das mit ARC/INFO exakt die „Sprache“ der Informationssysteme aller 9 Bundesländer spricht. (NÖGIS, GIS-Stmk, DORIS, SAGIS, KAGIS...).
- **GEMIS** ist in jedem Bundesland auf die jeweils gültigen Raumordnungs- und Baugesetze zugeschnitten. Dadurch können die Daten zwischen Gemeinde und Land problemlos 1:1 ausgetauscht werden. Das geht vom ROKAT (Raumordnungskataster) bis zu den Farben im Bebauungsplan!
- **GEMIS** kann an bestehende Gemeinde-EDV-Lösungen „angedockt“ werden (z.B. Meldewesen, Bauamts-EDV,...).
- **GEMIS** kann jederzeit um individuelle „Sonderaufgaben“ für Gemeinden erweitert werden.
- **GEMIS** berücksichtigt alle Schnittstellen zum ÖSTAT (Österr. Statistisches Zentralamt).
- **GEMIS** wird gemeinsam von „datamed“ (Österreich-Genervertretung von ARC/INFO), dem Vermessungsbüro Schubert in St. Pölten und ausgewählten Experten in den Bundesländern entwickelt.



GEMEINDE-INFORMATIONSSYSTEM

- ÖROK ... Österreichische Raumordnungskonferenz
- ÖSTAT ... Österreichisches Statistisches Zentralamt
- NÖGIS, GIS-Stmk, KAGIS, VOGIS, SAGIS, TIRIS, DORIS, GIS-W, BUGIS ... Geografische Informationssysteme der Bundesländer
- BEV ... Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen
- DKM ... Digitale Katastralmappe

Anschrift des Autors:

Hanns H. SCHUBERT, Dipl.Ing., Vermessung Schubert, GeoDaten & GIS Consult, Kremser Landstraße 2, A-3100 St. Pölten